

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 21.12. 2021

Am Dienstag, 21.12. 2021 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Die Prognose geht davon aus, dass nach einem noch möglichen kurzfristigen Rückgang bereits erste Tendenzen der sich aufbauenden Omikron-Welle sichtbar werden. Problematisch ist die nach wie vor unbekannte Virulenz der Omikron-Variante, weshalb Auswirkung auf den Spitalsbelag derzeit kaum abschätzbar sind. Die Prognose baut auf der Annahme auf, dass sich die Virulenz zwischen den Varianten Delta und Omikron nicht unterscheidet und folgt damit der rezenten Einschätzung des Imperial Colleges.¹ Die Kapazitätsvorschau ist im Lichte dieser Unsicherheit zu interpretieren und könnte bei niedrigerer Virulenz entsprechend geringer ausfallen. Auf den Intensivstationen wird weiterhin von einem rückläufigen Belagsstand ausgegangen. Gegen Ende des Prognosezeitraums (5.1.) wird österreichweit die Auslastungsgrenze von 10 % nach wie vor mit großer Wahrscheinlichkeit überschritten.

Fallprognose

Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 170 bis 290 Fällen je 100.000 EW (68%-KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 220 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 380 oder unter 130 möglich. Die geringste Inzidenz wird in Burgenland (68% KI: 100-170) und die höchste Inzidenz in Vorarlberg (68% KI: 340-560) erwartet. Aufgrund des erwarteten Rückgangs der Testungen über die Weihnachtsfeiertage ist von einer größeren Dunkelziffer auszugehen, welche in der gegenständlichen Prognose nicht berücksichtigt wurde.

Gemäß aktueller Informationen zur Variantensurveillance (u.a. durch AGES Institut für Infektionsepidemiologie & Surveillance) wird die momentane Prävalenz der Virusvariante Omikron in KW 50 auf rund 5 % geschätzt. Am höchsten liegt die Prävalenz aktuell in Wien mit rund 10 %. Limitierend muss hier angemerkt werden, dass sich diese Werte primär auf PCR-Vortestungen beziehen, die aktuell rund 30 % aller positiven PCR-Tests umfassen. Der Anteil an vorsequenzierten PCR Tests variiert jedoch stark zwischen den Bundesländern, was zu einer entsprechend hohen Unsicherheit in der Einschätzung der regionalen Prävalenz der Omikron Variante führt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen bauen die dieswöchigen Prognosemodelle auf Prävalenzschätzungen in einem Bereich von 5% bis 20% auf. Diese Unsicherheit ist in den Konfidenzintervallen (Fall- und Belagsprognose) der gegenständlichen Prognose aufgrund fehlender Beobachtungsdaten zu den Charakteristika und der Prävalenz von Omikron allerdings nicht abgebildet.

Aufgrund der jüngst beobachteten Wachstumsraten der Virusvariante Omikron wird R_{eff} österreichweit derzeit auf 2,1 (95% KI 1,9-2,7) geschätzt. Diese Berechnung beruht auf einer Auswertung lokaler Cluster, adjustiert für den Grad der Surveillance und der Annahme, dass das serielle Intervall für Omikron 3 Tage beträgt. Berechnungen der AGES, Institut für Infektionsepidemiologie & Variantensurveillance, weisen auf einen ähnlichen Wert von R_{eff} hin. Diese Zahlen decken sich auch weitgehend mit internationalen Beobachtungen (insb UK, DK, NL) die Verdoppelungszeiten von 2-4 Tage ausweisen. Mittelfrist-Szenarien zur Omikron-Ausbreitung in Österreich sind im aktuellen Policy-Brief dargestellt.

Belagsprognose

Die vorliegende Belagsprognose geht von einem Rückgang des Belages auf Intensiv- und Normalstationen aus. Dies erfolgt jedoch nach wie vor auf teilweise systemkritisch hohem Auslastungsniveau. Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 0,5% Wahrscheinlichkeit überschritten, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Das Risiko des Überschreitens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % nach einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden. Die Überschreitung der 33% Auslastungsgrenze ist am 29.12. in allen Bundesländern

¹ [2021-12-16-COVID19-Report-49.pdf \(imperial.ac.uk\)](https://www.imperial.ac.uk/2021-12-16-COVID19-Report-49.pdf)

möglich. Am geringsten ist die Wahrscheinlichkeit in Wien (0,5 %) und am höchsten in Vorarlberg (30 %). Darüber hinaus berücksichtigt die Prognose keine Verlegungen von COVID-Patienten über die Bundeslandgrenze hinweg.

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag am jeweiligen Datum über der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % liegt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
29.12.2021										
10% COVID Belag	84,0%	99,5%	99,5%	99,5%	80,0%	97,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	2,5%	2,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	5,0%	30,0%	<0,5%	<0,5%
50% COVID Belag	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	<0,5%
05.01.2021										
10% COVID Belag	65,0%	84,0%	90,0%	80,0%	65,0%	70,0%	99,5%	99,5%	97,5%	97,5%
33% COVID Belag	2,5%	2,5%	<0,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	10,0%	25,0%	<0,5%	<0,5%
50% COVID Belag	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	2,5%	5,0%	<0,5%	<0,5%

Anmerkung: Keine Berücksichtigung von etwaiger Kapazitätsknappheit, die das Erreichen der angeführten Signalwerte verhindert

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 21. 12. 2021

Rückschau auf die Prognose vom 14.12.2021

Im Bereich der Fallprognose lagen die beobachteten Werte sehr nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls), mit Ausnahme von V (unter dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls).

Im Bereich der Normalpflege lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls) mit Ausnahme von OÖ, S und V sowie Österreich gesamt (unter dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls).

Im Bereich der Intensivpflege lagen die beobachteten Werte sehr nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls) mit Ausnahme von S (über dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls).

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarienentwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahme der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt in der aktuellen Modellkalibrierung im Mittel 0,51 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 10 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 1,99 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten (Berücksichtigung aller COVID-19-Patientinnen und -Patienten, die im Zeitraum Mai bis August 2021 aufgenommen und entlassen wurden). 75 % der von der Intensivstation entlassenen Patientinnen und Patienten verbleiben anschließend 7 Tage auf Normalstationen.

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Auf Grund der nach wie vor rezenten Ausbreitung von Omikron kommt es zu keiner differenzierten Annahme bei Hospitalisierungsmodell.

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

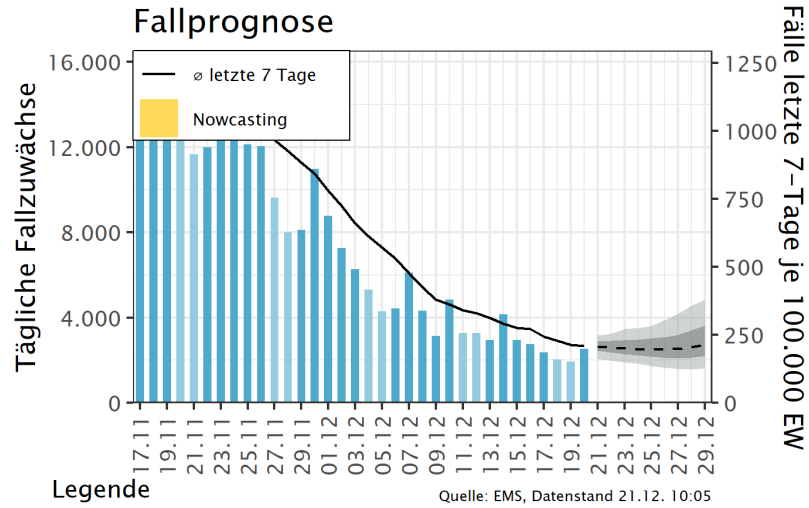
Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen. Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

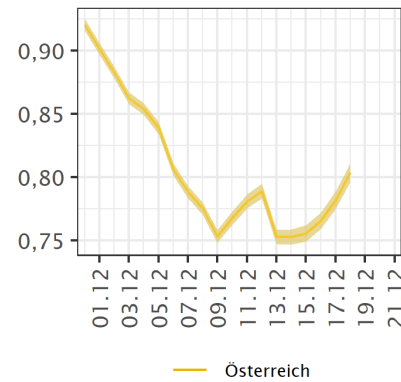
Berichtstag 21.12.2021
Prognose vom 21.12.2021



Legende

- Meldung
- - - Prognose
- Letztstand per 21.12.
- 68% Konfidenzintervall
- 95% Konfidenzintervall
- Meldung > 95% Intervall
- Meldung ≤ 95% > 68% Intervall
- Meldung in 68% Intervall
- Meldung < 68% Intervall
- Meldung < 95% Intervall
- 33% der Gesamtkapazität* (inkl. nicht-COVID, exkl. erweiterbarer Kapazität)
- für COVID gewidmete Kapazität (Belag* + frei*)
- zusätzlich binnen 7 Tagen für COVID bereitstellbare Kapazität*

R effektiv



Belagsprognose

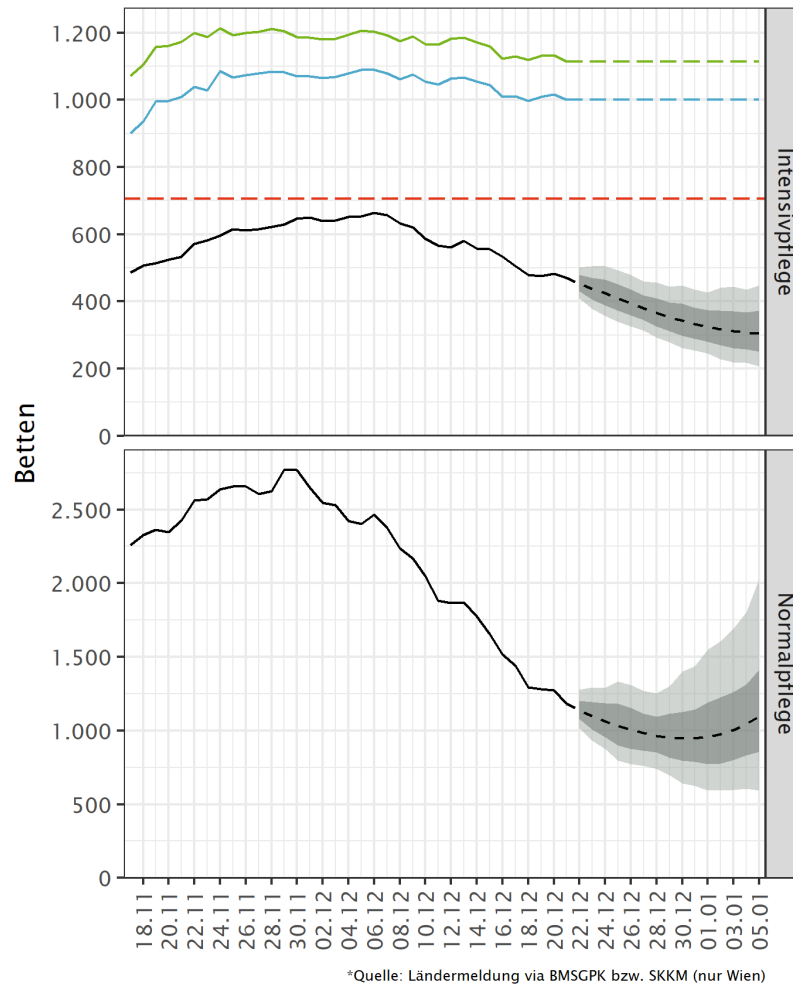


Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
21.12.2021	120	131	143	191	205	225	168	179	197	186	199	219	266	285	313	167	179	196	289	309	339	342	367	403	158	169	185	193	206	226		
22.12.2021	115	128	144	181	199	224	161	176	198	178	194	218	257	281	316	161	175	197	279	305	343	332	363	408	153	167	188	186	203	228		
23.12.2021	111	125	145	173	193	223	156	173	200	170	189	219	250	278	322	155	172	199	271	301	348	325	362	418	150	167	193	180	200	231		
24.12.2021	107	123	145	164	186	221	151	170	201	163	184	218	245	277	328	151	170	202	263	298	352	320	362	429	149	168	199	175	198	234		
25.12.2021	103	121	146	155	180	218	145	168	203	155	179	217	240	277	336	145	168	203	256	296	358	315	365	442	147	170	206	170	196	237		
26.12.2021	100	120	148	147	175	216	142	167	206	148	174	215	237	280	345	142	168	207	250	295	364	313	371	457	148	175	216	167	196	242		
27.12.2021	97	120	152	140	171	216	138	168	212	140	170	215	235	286	361	138	168	213	245	297	376	313	381	482	151	183	231	164	198	251		
28.12.2021	99	124	161	139	173	225	140	173	224	140	173	224	240	298	387	140	173	224	248	307	399	324	401	521	159	197	256	167	206	267		
29.12.2021	102	130	172	142	178	235	144	180	238	141	177	233	250	314	414	144	180	237	256	320	422	342	428	565	172	215	284	174	217	286		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 21. 12. 2021

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
21.12.2021	51	55	61	153	165	181	405	433	475	398	426	467	213	228	251	297	318	349	313	336	368	195	209	230	433	463	508	2466	2633	2890		
22.12.2021	49	54	61	146	160	180	390	425	478	380	414	466	206	225	253	286	313	351	303	331	372	189	207	233	420	459	516	2376	2588	2910		
23.12.2021	47	53	61	139	155	179	377	419	484	363	404	467	200	223	258	276	307	355	294	327	378	185	206	239	412	458	530	2300	2551	2950		
24.12.2021	45	52	61	132	150	177	364	411	486	348	393	466	196	222	263	268	303	359	286	323	383	182	207	245	408	461	546	2237	2522	2986		
25.12.2021	43	51	62	125	145	175	351	406	491	331	382	463	192	222	269	259	299	362	278	321	388	180	208	252	405	467	565	2171	2501	3028		
26.12.2021	42	51	63	118	140	173	342	404	498	315	372	459	190	224	277	253	299	368	272	321	395	179	211	261	407	481	593	2126	2503	3086		
27.12.2021	41	51	64	112	137	174	334	406	513	300	364	460	188	229	289	247	300	379	266	323	408	178	217	275	414	502	635	2087	2528	3198		
28.12.2021	42	53	68	112	139	181	337	417	541	298	369	479	193	238	310	249	308	399	269	333	433	185	229	297	437	540	702	2129	2625	3409		
29.12.2021	43	55	73	114	143	189	348	435	575	301	377	498	201	251	332	256	321	423	278	347	458	195	244	322	472	590	779	2215	2764	3648		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 21. 12. 2021

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
21.12.2021		11			43			75			76			24			64			54			25			98			470	
22.12.2021	9	10	12	37	41	45	67	73	79	68	74	79	21	23	26	56	61	67	48	52	57	22	24	27	88	95	102	430	454	479
23.12.2021	8	10	12	35	39	45	63	70	77	63	70	77	19	22	26	53	59	66	45	51	57	20	24	27	85	93	102	407	437	470
24.12.2021	8	10	12	32	38	44	60	68	77	59	67	77	17	21	25	50	57	66	43	49	57	19	23	28	81	92	104	388	425	465
25.12.2021	7	9	12	30	36	43	56	65	74	57	65	74	16	20	25	48	55	64	41	48	57	18	22	28	79	89	101	372	410	451
26.12.2021	7	9	11	29	34	41	54	62	72	53	62	71	16	19	24	46	53	62	40	47	55	17	21	26	77	88	100	359	395	435
27.12.2021	6	8	11	27	33	39	52	60	69	51	59	68	15	18	23	44	51	60	38	45	54	17	21	26	74	85	97	345	380	419
28.12.2021	6	8	11	26	31	38	49	58	68	48	56	65	14	18	22	41	49	58	37	44	53	16	20	25	72	83	95	327	366	410
29.12.2021	6	8	11	24	30	37	46	55	66	45	53	63	13	17	22	39	47	56	35	43	52	15	19	25	68	80	93	312	352	396
30.12.2021	5	8	11	23	29	36	44	54	64	42	51	61	13	17	23	37	45	55	34	42	52	14	19	25	66	79	93	298	342	393
31.12.2021	5	7	10	21	27	35	42	52	63	40	49	60	13	17	22	35	44	54	33	41	52	14	18	24	64	78	94	290	333	382
01.01.2022	5	7	10	20	26	35	41	50	62	38	47	58	12	16	22	34	42	53	31	40	51	13	18	25	63	77	93	281	324	375
02.01.2022	5	7	10	19	25	34	39	49	61	36	45	56	11	16	22	32	41	52	31	40	51	13	18	25	63	77	94	270	317	373
03.01.2022	4	7	10	18	25	33	37	47	61	34	44	56	11	16	22	31	40	52	30	39	51	12	18	25	61	77	97	262	312	371
04.01.2022	4	7	10	18	24	32	36	46	59	33	42	54	11	15	22	30	39	51	29	39	51	12	17	25	62	78	98	257	308	368
05.01.2022	4	6	10	17	23	31	35	45	59	32	41	53	11	15	21	30	39	50	29	38	51	12	18	25	62	80	102	250	305	372

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 21. 12. 2021

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
21.12.2021		34			117			221			131			70			163			113			62			272			1183	
22.12.2021	29	33	37	102	112	122	196	212	229	115	125	136	61	67	74	144	157	170	100	110	120	54	60	66	246	265	284	1077	1138	1203
23.12.2021	26	31	37	94	107	120	182	203	226	105	119	134	56	65	74	135	151	169	94	106	121	50	58	67	233	258	285	1009	1097	1193
24.12.2021	25	30	37	88	102	119	172	196	223	98	113	132	53	63	76	126	146	168	89	104	121	47	57	68	223	253	286	955	1063	1185
25.12.2021	23	29	38	81	98	118	160	189	223	90	108	131	50	61	76	118	141	167	84	101	123	44	55	69	213	249	291	899	1032	1184
26.12.2021	22	28	36	77	94	114	154	183	216	86	104	125	48	60	74	114	136	163	82	99	120	43	54	67	210	246	290	875	1005	1153
27.12.2021	21	27	36	74	90	110	150	177	210	83	100	121	47	58	73	110	133	159	80	97	118	42	53	67	209	246	289	866	982	1114
28.12.2021	20	27	35	71	87	107	145	173	205	79	96	118	45	57	72	107	129	157	78	96	118	42	53	67	210	247	291	850	964	1094
29.12.2021	19	26	36	66	84	107	138	169	207	74	93	118	43	56	73	101	126	158	75	95	120	40	52	69	208	251	302	815	952	1113
30.12.2021	18	26	36	63	82	106	132	166	208	70	91	117	42	55	74	97	124	159	72	94	122	39	53	70	208	257	316	796	947	1127
31.12.2021	18	25	36	60	80	107	128	164	210	67	88	117	40	55	76	94	123	161	70	94	126	38	53	73	211	265	333	788	949	1143
01.01.2022	17	25	38	56	78	108	124	163	215	63	87	119	39	56	80	90	123	166	68	95	132	37	54	78	216	277	357	772	958	1189
02.01.2022	17	25	38	56	77	107	124	164	217	62	86	118	39	56	80	90	123	168	69	96	134	38	55	80	226	294	382	777	976	1226
03.01.2022	17	25	37	55	77	107	125	166	220	61	85	117	40	57	81	91	124	170	71	98	138	40	57	82	242	314	409	799	1004	1261
04.01.2022	17	26	39	54	77	109	125	169	228	60	85	119	41	59	85	92	127	177	72	102	145	41	60	88	259	341	449	830	1045	1314
05.01.2022	17	26	41	53	78	114	126	174	240	59	85	125	40	61	92	92	131	188	72	106	156	42	63	96	280	375	503	854	1099	1414

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 21. 12. 2021